



Simbabwe im Demokratisierungsprozess

Handlungsoptionen für zivilgesellschaftliche Organisationen

28. – 29. September
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter

Vor vier Jahren wurde in Simbabwe die Regierung der nationalen Einheit (*Government of National Unity*) gebildet. Sie hatte das Ziel, das nach den Wahlen 2008 krisengebeutelte Land politisch wie wirtschaftlich zu stabilisieren und neue Wahlen vorzubereiten. Seitdem ist die Regierung selbst von einer Krise in die nächste geraten, da sich die Zusammenarbeit zwischen ZANU-PF und die beiden MDC-Parteien als schwierig erwiesen hat. Zu den strittigen Themen innerhalb der Regierungskoalition gehören der Umgang mit den Diamanten aus Marange, die unter extremer Militarisierung ausgebeutet werden, genauso wie die Reform des Sicherheitssektors und der verfassungsgebende Prozess, der mit der Veröffentlichung des ersten Entwurfs im Juli einen entscheidenden Schritt vorangekommen ist.

Trotzdem stellen sich im Blick auf den Wahlprozess viele Fragen: Wie wird der Zeitplan von nun an aussehen? Gelingt es ZANU-PF und MDC gemeinsam einen fairen und freien Wahlprozess zu gestalten? Wie könnte verhindert werden, dass die Diamanten aus Marange nicht zur Finanzierung von politisch motivierter Gewalt dienen und auch nicht zur Wahlkampf-Finanzierung der ZANU-PF alleine?

Um über diese Fragen zu diskutieren, lädt die Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika KASA in Kooperation mit *Zimbabwe Europe Network ZEN*, mit *Bonn International Center for Conversion BICC* und mit der Rosa Luxemburg Stiftung zu einem zweitägigen Seminar ein. ExpertInnen aus Simbabwe geben Impulse und diskutieren mit VertreterInnen deutscher Organisationen und Interessierten darüber, wie sich deutsche Zivilgesellschaft in eine der entscheidenden Phasen der jüngsten Geschichte Simbawwes einbringen könnte.

Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch.

Programm

Freitag

ReferentInnen

15:00	Anreise, Begrüßung und kurze Einführung	KASA, ZEN, BICC, AZK
15:30	Marange in focus? The role of diamonds ahead of the elections and the scope of influence of the Kimberley Process A trade union perspective on problems in the Zimbabwean diamond sector	Shamiso Mtisi, ZELA Gideon Shoko, ZCTU
	Moderation	Marie Müller, BICC
18:00	Abendessen	
19:00	Four years after the signing of the Global Political Agreement and a year ahead of the elections Statements and discussion Moderation	Gideon Shoko, ZCTU Machinda Marongwe, NANGO Memory Kadau, Crisis Coalition Armin Osmanovic, Rosa Luxemburg Stiftung
21:30	Informelle Gesprächsrunde	

Samstag

08:00	Frühstück	
9:00	Civil society field of action ahead, during and after elections Moderation	Machinda Marongwe, NANGO Memory Kadau, Crisis Coalition Simone Knapp, KASA
10:30	Kaffeepause	
11:30	Arbeitsgruppen zu Handlungsoptionen 1. Friedens-, Deeskalationsmissionen, Schutz von MenschenrechtsaktivistInnen. Diskussion über Relevanz des Kolumbien-Modells für Simbabwe 2. Election Monitoring and election observation. Discussing strategies to involve effectively into electoral Processes	Alex Klüken, Peacebrigades Deutschland Machinda Marongwe, NANGO Memory Kadau, Crisis Coalition Boniface Mabanza, KASA

	3. Partnerschaftsbesuche als Begleitmaßnahme von Demokratisierungsprozessen. Diskussion über informelle Demokratisierungsprozessbegleitung	Simone Knapp, KASA
	4. Electoral financing in a Zimbabwean context. Action opportunities for civil society	Shamiso Mtisi, ZELA Gideon Shoko, ZCTU Tor-Hugne Olsen, ZEN
13:00	Mittagsessen und Pause	
14:00	Fortsetzung der Arbeitsgruppen	
15:00	Plenum: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen	Tor-Hugne Olsen, ZEN Boniface Mabanza, KASA
16:00	Verabredungen, Evaluation und Absprachen Moderation	KASA, ZEN Tor-Hugne Olsen, ZEN

Gefördert aus Mitteln des BMZ